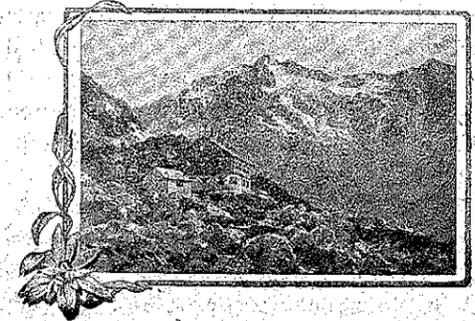


# Deutscher und Österreichischer Alpenverein

## Sektion Gießen.



### Wichtige Mitteilungen an unsere verehrlichen Mitglieder.

- I. Die Jahresversammlung vom 7. Dezember 1922 hat folgende Beiträge für 1923 festgesetzt:
    1. Neu eintretende Mitglieder zahlen 100 Mk. Aufnahmegebühren.
    2. A-Mitglieder zahlen ohne Bezug der Zeitschrift u. der Mitteilungen 300 Mk. (vorbehaltlich bedeutender nachträglicher Erhöhung durch den Hauptauschuß).
    3. B-Mitglieder (Familienangehörige ohne eig. Einkommen) zahlen ohne Bezug der Zeitschrift und der Mitteilungen 150 Mk.
    4. Der Preis für die Zeitschrift 1923 ist noch unbestimmt.
    5. Die Mitteilungen werden nicht mehr wie seither den einzelnen Mitgliedern von der Zentrale zugestellt, sondern jeder, der die Mitteilungen zu beziehen wünscht, muß sie bei seiner Post bestellen und pro Quartal vorauszahlen wie bei Zeitungsabonnement. Der Preis beträgt vierteljährlich 10 Mk.
- Die Zeitschrift wird durch die Sektion besorgt. Von neu eintret. Mitgliedern nimmt die Sektionsleitung an, daß sie die Zeitschrift zu beziehen wünschen; ebenso von denseligen Mitgliedern, die sie seither bezogen haben. Wer mit dieser Voraussetzung nicht einverstanden ist, hat dem Kassenwart der Sektion vor dem 1. Mai davon Mitteilung zu machen. Die Zeitschrift für 1922 wird vorläufig

nicht herausgegeben. Die bereits verrechneten 8 Mk. verfallen zu Gunsten der Zentralkasse.

Ein gedruckter Wanderplan für 1923 wird nicht herausgegeben. Wie im letzten Jahre werden die Wanderungen am ersten Donnerstag jeden Monats im Hotel Köhler festgesetzt, wobei sich Interessenten beteiligen wollen.

II. Jahresbericht. Die Mitgliederzahl stieg im abgelaufenen Jahre von 141 auf 188. Damit hat die Sektion den höchsten Bestand erreicht seit ihrer Gründung. Angemeldet für 1923 ist 1 Herr, ausgetreten sind 2, der Tod entriß uns 2 Herren, so daß die Sektion mit 1 Ehrenmitglied und 185 Mitgliedern in das neue Jahr eintritt.

Die durch Tod abgesch. Herren hinterlassen eine große Lücke in der Sektion, denn sie waren beide äußerst rege und verdienstvolle Mitglieder. Herr August Waldschmidt aus Wehlar gehörte 21 Jahre lang dem Vorstande an und erfreute sich durch sein frisches, liebevolles Wesen allgemeiner Beliebtheit. Herr Rentner Kühn zählte unter die Gründer der Sektion und bekleidete seit 1886 verschiedene Vorstandsämter. Da er eine rege Tätigkeit und sein reiches alpines Wissen stets gerne zur Verfügung stellte, ist sein Name mit der Geschichte des Vereins aufs innigste verwoben. Die Sektion ließ deshalb auch durch 3 Mitglieder an seiner Urne einen Kranz niederlegen als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit für geleistete Dienste. Ehre dem Andenken der beiden rüstigen Wanderer!

Die Vereinsangelegenheiten wurden in 3 Vorstandssitzungen und einer Hauptversammlung erledigt. Vorträge wurden im Laufe des Jahres folgende geboten:

1. Privatdozent Dr. Summel: „Die Bodenschätze des Alpengebirgs.“
2. Prof. Dr. Trapp: „Tirols Erhebung im Jahre 1809.“
3. Prof. Dr. Sarraffowitj: „Wie der Rhein entstand.“ Mit Lichtbildern.
4. Prof. Sedderich: „Referat über die Gieß. Hütte im Sommer 1922 mit Stereoskopbildern.“

Das Ehrenabzeichen für 25 jährige treue Mitgliedschaft wurde Herrn Fabrikant Jul. Schramm aus Dillenburg zugesprochen. Jeden Donnerstag fanden gemütliche Zusammenkünfte im Hotel Köhler statt.

III. Kassenbericht. Die Sektionskasse schließt ab mit einem Saldo von 4404 Mk. 50 Pf. + 775 Mk. Kriegsanleihe. Der Bestand der Hüttenkasse läßt sich noch nicht genau feststellen, da noch Verrechnungen mit unserem Hüttenwart, Herrn Subert Kohlmaier

in Gemünd ausstehen. Kassenwart wie Hüttenwart sei an dieser Stelle Dank ausgesprochen für ihre opferwilligen Bemühungen um die Sektion und die Hütte! Zu Kassenrevisoren wurden die Herren Alex Ringel und Direktor Bergen gewählt.

IV. Hüttenbericht. Die Gießener Hütte war im Sommer 1922 verpachtet an Frau Obereder aus Klagenfurt und von deren beiden Verwandten in Malta zur Zufriedenheit bewirtschaftet. Die Hütte wurde laut Hüttenbuch besucht von 496 Touristen und hatte 474 Übernachtungen. Sie brachte an Gebühren 564 800 Kronen ein. Davon wurden an die Sektion abgeliefert 355 745 Kronen plus 26 300 Kr. für verkaufte Ansichtskarten. Außerdem gingen an Geschenken ein 1000 Kronen Extragabe für billiges und gutes Wohnen in der Gießener Hütte von Herrn Dr. Zahn aus Hamburg und 10 000 Kronen von Herrn Prof. Reuter aus Auffig für eine von Herrn Dr. Weyl unentgeltlich ausgeführte Operation, die durch Unglücksfall auf der Hochalm nötig geworden war. Ferner stiftete Herr Weis aus Mühlacker für das Vereinszimmer ein großes Bild von der Gießener Hütte. Allen edlen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Das Rudolstädter Zimmer wurde mit einem entsprechenden Messingschildchen versehen, und die von der Sektion Rudolstadt gestifteten Gemälde als Zierde darin aufgehängt.

Obwohl Reichsdeutsche heuer etwas selten im Hüttengebiet reisten, besuchten doch 15 Mitglieder der Sektion Gießen ihr schönes Heim in Kärnten, nämlich: Prof. Sedderich (4 mal), Direktor Weis aus Mühlacker, Direktor Dr. Zahn und Frau aus Hamburg, Prof. Dr. Sarraffowitj und Frau, Dr. Weyl und Sohn, die Herren Sauer, Schmincke sen. und Schmincke jun., Manger, Schüßler, Ratschlag und Bürgermeister Dr. Kühn aus Wehlar. 10 Gießener Herren gleichzeitig im reizenden Erkerzimmer der Gießener Hütte dürfte wohl ein seltener Fall in den Annalen der Hütte bleiben! Alle waren sie hochentzückt von ihrem schönen Heim und seiner prachtvollen Umgebung. Wir richten deshalb auch heuer wieder die Bitte an unsere Mitglieder, ihre Reisepläne doch so einzurichten, daß sie ihr schönes Heim in Kärnten kennen und lieben lernen. Der mit der Umgebung vertraute Vorstehende erbietet sich gerne, jedem, der sich rechtzeitig an ihn wendet, einen praktischen Wanderplan nach und in unser Hüttengebiet aufzustellen.

Außerordentlich nötig wäre es, die früher vorhandenen Hauschuhe wieder zu ersetzen, damit wieder die Bestimmung getroffen werden könnte, daß die Zimmer des Hauses nicht mit Nagelschuhen betreten werden dürfen, wodurch der Fußboden so sehr leidet. — Wir stellen

deshalb an unsere verehrlichen Mitglieder die bescheidene Anfrage: Welch edles Herz stiftet ein Paar neue oder gebrauchte oder selbstangefertigte Hausschuhe zur Schonung der schönen Gießener Sütte? (Zusendungen erbeten an den Vorsitzenden Prof. Hedderich, Seltersweg 60.)

V. Vorstandswahl. Der Vorstand wurde durch Zuruf wieder gewählt und durch Wahl ergänzt. Er setzt sich für 1923 zusammen aus den Herren:

- 1. Vorsitzender: Prof. Hedderich, Seltersweg 60.
- 2. Vorsitzender: Prof. Dr. Harrassowich, Ludwigstraße 30.
- Schriftführer: Kaufmann J. J. Sauer, Bleichstraße 4.
- Kassenwart: Rentner C. Schmidt, Ostanlage 38.
- Bücherwart: Ober-Postsekretär Heinstadt, Kaiserallee 28.
- Türenwart: Kaufmann Ch. Manger, Liebigstraße 80.
- 1. Beisitzer: Dr. Weyl, Liebigstraße.
- 2. Beisitzer: Hugo Sittig, Balduinstein a. d. L.

#### VI. Bemerkungen:

1. Die überhandte Jahresmarke ist auf der Vorderseite der alten Mitgliedskarte aufzuleben. Sollte eine neue Karte gewünscht werden, so sind Jahresmarke und Lichtbild an den Kassenwart (Herrn Rentner C. Schmidt, Ostanlage 38) einzuschicken. Nur Karten mit abgestempelter Photographie berechtigen zu Preisermäßigungen auf Sütten.
2. Es ist dringend zu wünschen, daß alle Beiträge bis Mitte März eingegangen sind, da sie schon bis zum 1. April mit dem Hauptverein verrechnet werden. Geldsendungen wolle man nur flotten an den Kassenwart oder an die Mitteldeutsche Creditbank auf Konto der Sektion Gießen, D. u. G. A. D.
3. Bücher können aus der Sektionsbibliothek entliehen werden durch den Bücherwart.
4. Rückporto ist schriftlichen Anfragen beizufügen.

Bergheil!

Die Sektionsleitung.

Gießen, im Dezember 1922.